







Nr	Arbeitsübereinkommen	Ressort	Umsetzung/Begründung	Status
21.	Europa und Außenbeziehungen			
P r ä a m b e l	Das Land Salzburg bekennt sich zu einem vereinten Europa der Regionen auf dem Fundament von Demokratie, Menschenrechten, Rechtsstaatlichkeit, Freiheit und Chancengleichheit. Daraus ergibt sich der Auftrag, Salzburger Interessen auch auf europäischer Ebene intensiv zu vertreten und zusammen mit strategischen Bündnispartnerinnen und -partnern auf Regional- und Kommunalebene im Sinne des Landes und seiner Bevölkerung auf Entscheidungsprozesse in Brüssel und Straßburg Einfluss zu nehmen. Im Verhältnis zu den benachbarten deutschen Regionen ergibt sich der Auftrag, zusammen mit der EuRegio Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein für die Menschen beiderseits der Landesgrenzen berufliche und persönliche Barrieren weiter abzubauen, für die Wirtschaft Austausch und Zusammenarbeit zu vereinfachen und die Kultur des Miteinander zu verfestigen.			
21.1	Für den Bereich des Landes Salzburg wird eine Gesamtförderstrategie mit dem Ziel erarbeitet, Fördermittel der Europäischen Union gezielt für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen in Gesundheit, Bildung, Sozialem, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr einzusetzen und strategische Vorgaben der EU-Kommission und des Rates der EU transparenter und nachvollziehbar darzustellen. Die Förderschiene und -programme der Europäischen Union sollen für Unternehmen, Gemeinden, Vereine und Organisationen der Zivilgesellschaft zugänglicher gemacht werden. Die Landesregierung wird dazu Beratungsleistungen in diesem Bereich anbieten, die den Zugang zu und die konkrete Abwicklung von Förderanträgen erleichtern und vereinfachen sollen.	LH Haslauer	Die Mitgestaltung der Partnerschaftsvereinbarung zur EU-Förderperiode 2014-2020 wurde erfolgreich unter Einbeziehung der Gemeinden und Sozialpartner im Land vorgenommen. EU-Bürgerservice/EDIZ Salzburg hat sich auf EU-Förderberatungen vor Ort spezialisiert, das Referat Landes-Europabüro legt den Fokus auf aktuelle Online-Förderinformationen. Die fachliche Beratung im konkreten Antragsfall sowie Unterstützung bei der Förderabwicklung wird durch die jeweils zuständigen Fachabteilungen geleistet.	
21.2	Die Information der Bevölkerung über die EU, ihre Aufgaben und Tätigkeiten soll intensiviert werden.	LH Haslauer	Mit der Einrichtung eines Europe Direct Informationszentrums im Land Salzburg wurde der Intensivierung der Bevölkerungsinformation Rechnung getragen. Alle EU-Dienststellen im Land verfolgen eine aktive Kommunikationsstrategie. Einen Schwerpunkt im Land bilden praxisnahe EU-Schulexpertenvorträge des EU-Büros. Beispiel ist die laufende Aktualisierung der Informationsbroschüre (Folder) "Salzburg - Österreich - EU".	

Nr	Arbeitsübereinkommen	Ressort	Umsetzung/Begründung	Status
21.3	Zur Erhöhung der Transparenz im Bereich der Europapolitik des Landes steht das Verbindungsbüro in Brüssel allen Regierungsmitgliedern und den Landtagsparteien für Sachauskünfte zur Verfügung.	LH Haslauer	Hauptaufgabe des Verbindungsbüros des Landes Salzburg zur EU ist das regelmäßige Monitoring von EU-Themen und EU-Gesetzesvorhaben sowie deren Auswertung auf Salzburg-Relevanz. Es konnte u. a. der Gialiner-Vorschlag der Europäischen Kommission abgewendet werden, das Selbstbestimmungsrecht beim Einsatz von GVO sowie die Einstellung von zwei EU-Pilotverfahren im Bereich Wohnbau und Auftragsvergabe erreicht werden.	
21.4	Die EuRegio Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein bleibt für das Land die wichtigste Partnerin in Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und wird unterstützt. Darüber hinaus wird sich das Land Salzburg in europäischen Kooperationen, soweit sie für das Land von Bedeutung sind, verstärkt einbringen.	LH Haslauer	Durch die EuRegio werden die Kontakte zu und die Problemlösung mit der bayerischen Seite wesentlich erleichtert. Projekte und Maßnahmen aus dem EuRegio-Entwicklungskonzept sowie dem Masterplan für die Kernregion Salzburg werden sukzessive umgesetzt. Neben der Grenzaumentwicklung ist das EU-Programm INTERREG respektive die Unterstützung seiner Umsetzung im EuRegio-Raum (Groß- und Kleinprojekte) ein weiterer wesentlicher Arbeitsschwerpunkt.	
21.5	Das Land Salzburg wird aktiv auf andere Länder sowie auf Gemeinden und Regionen in anderen Mitgliedsstaaten zugehen, um strategische Partnerschaften für die stärkere Verfolgung gemeinsamer Interessen (wie beim Netzwerk für gentechnikfreie Landwirtschaft oder zur Reduktion des alpenquerenden Transitverkehrs auf der Straße) auf europäischer Ebene zu bilden. Salzburgs Stimme in Europa soll dadurch stärker werden.	LH Haslauer	Salzburg engagiert sich seit 2003 im Netzwerk der gentechnikfreien Regionen. Aktive Teilnahme des Landes Salzburg in der Strategie für die Makroregion Alpenraum.	
21.6	Das Land wird sich für faire Regelungen sowie einen fairen Ausgleich für ausländische Studierende an unseren Universitäten einsetzen.	LH Haslauer	Land Salzburg hat angeregt, dass die Herkunftsländer - in Anlehnung an das Modell der sogenannten EU-Patientenmobilitätsrichtlinie - die Kosten für Studierende übernehmen sollen. Ziel ist keineswegs, die Mobilität junger Menschen einzuschränken, sondern eine diskriminierungsfreie EU-weite Lösung zu finden, die nicht zulasten der österreichischen Steuerzahler bzw. der Universität Salzburg geht und die eine hohe Qualität des Studiums sicherstellt. Es bestehen enge Kontakte zu „verbündeten“ EU-Regionen mit ähnlicher Interessenlage (z.B. Wallonien und Flandern in Belgien, Schottland etc.) sowie zum Kabinett des zuständigen EU-Bildungskommissars Tibor Navracsics.	

Nr	Arbeitsübereinkommen	Ressort	Umsetzung/Begründung	Status
21.7	<p>Die internationale Positionierung des Landes Salzburg als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Bildungsstandort ist weiterhin unter Einbeziehung sämtlicher relevanter Akteurinnen und Akteure im In- und Ausland voranzutreiben. Zur Absicherung von Arbeitsplätzen und zur Unterstützung der Unternehmen im Land Salzburg ist ein verstärktes Engagement bei der Entsendung von Delegationen in wirtschaftlich interessante Drittstaaten, die explizit von einer politischen Begleitung profitieren, geplant. Ebenso werden die Salzburger Unternehmen bei der Wahrnehmung ihrer Auslandsinteressen bestmöglich unterstützt. Der Abschluss nachhaltig wirksamer Kooperationen in unterschiedlichen Bereichen, die von Relevanz für das Land Salzburg sind, wird ins Auge gefasst.</p>	LH Haslauer	<p>Die internationale Positionierung des Landes Salzburg wird durch zahlreiche Botschafterbesuche und internationale Treffen weiter vorangetrieben. Der Landeshauptmann führt regelmäßig Delegationen in wirtschaftlich interessante Drittstaaten an und initiiert bzw. unterstützt Kooperationen für den Wirtschafts-, Wissenschafts- und Bildungsstandort Salzburg.</p> <p>In den vergangenen Jahren wurden Wirtschaftsdelegationen nach China, Japan, Mexiko, Südkorea sowie in den Iran und nach Berlin durchgeführt. Ziel der Delegationen ist die Positionierung Salzburgs als attraktiven Wirtschaftsstandort sowie die Unterstützung von Salzburger Unternehmen bei der Markterschließung im Ausland bzw. der Knüpfung von Geschäftskontakten.</p>	●
21.8	<p>Das Land Salzburg nimmt seine Verantwortung gegenüber benachteiligten Ländern und Gesellschaften wahr. Wir sehen in der Entwicklungspolitik einen wichtigen Beitrag zur internationalen Friedenspolitik und nachhaltigen Umweltpolitik und damit auch eine Investition in unsere eigene Zukunft in einer globalisierten Welt. Im Bundesland Salzburg gibt es eine Vielzahl an Initiativen und Gruppen, die sich in der Entwicklungszusammenarbeit (EZA) im Bereich des fairen Handels sowie in der entwicklungspolitischen Bewusstseinsbildung engagieren. Österreichweit als vorbildhaft gilt die Einrichtung des Entwicklungspolitischen Beirates der Salzburger Landesregierung. Zur effizienten Unterstützung benachteiligter Regionen werden die regionale und lokale Entwicklungszusammenarbeit gestärkt und das Ziel einer Dezentralisierung der Bundesmittel für die bilaterale technische Entwicklungszusammenarbeit weiter verfolgt. Die öffentliche Bewusstseinsbildung wird unter anderem durch enge Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen unterstützt. Das Land Salzburg verpflichtet sich, den Anteil fair gehandelter Produkte bei den eigenen Beschaffungsprozessen zu evaluieren und auf einen Stand zu heben, der einer Vorbildrolle des Landes im Bereich des fairen Handels gerecht wird.</p>	LH-Stv. Rössler	<p>Aus Basis des Regierungsbeschlusses zur Unterstützung der Klimabündnis-Regionalkooperation sowie indigener Völker aus dem Jahr 1997 wird das Projekt "Complejo Solar Oruro", abgewickelt von Intersol, gefördert.</p> <p>Es erfolgt eine Förderung von Fair-Trade-Gemeindezertifizierungen. Im eigenen Beschaffungsbereich des Landes gibt es keine Vorgabe dazu.</p>	●